

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Europa und die Macht

Autor : Pierre Hassner



In Pierre Hassner hat uns kürzlich ein großer Denker verlassen, der sich mit dem Wechselspiel von Gewalt und Frieden auseinandersetzte. Hassner war, kraft seines Lebenslaufs wie seines Horizonts, ein europäischer Denker, der sich in einem konstanten Hin und Her befand zwischen Ost und West. Als Denker der Freiheit war sein feinsinniger Beitrag zur Analyse komplexester Ereignisse zugleich von monumentaler Größe und großer Detailschärfe, aber auch von einer umfassenden intellektuellen Bescheidenheit und Demut. Als Analytiker des internationalen Machtgefüges war er einer der ersten, der mit großer Finesse und Ausgewogenheit "die Rückkehr der politischen Leidenschaften" konstatierte, die den Kern der Politik unserer Epoche ausmachen. Pierre Hassner hat unserer Stiftung im Jahr 2012 die freundschaftliche Ehre erwiesen, einen Text zum Thema "Europa und die Macht" zu verfassen. Liest man diesen Text nochmals, einige Tage nach seinem Tod, so fällt dessen unverminderte Aktualität ins Auge, etwa in seinen abschließenden Betrachtungen: "Nur wenn sich - im Angesicht der Ohnmacht und der Katastrophe - das Aufbäumen einer Solidarität realisiert, die in ihrem Wesen politisch, sozial und europäisch ist und die spalterischen Egoismen ebenso wie die absolute Macht der Märkte zu überwinden imstande ist, hat Europa die Chance, seine Bestimmung und seine Macht wiederzuentdecken." Wir veröffentlichen diesen Text aufs Neue, um Pierre Hassner zu würdigen. Er war einer brillantesten europäischen Denker.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Verteidigung - Veröffentlichung **Kommission** : Europäisches Semester - Haushalt 2019 - Datenschutz - KMU - Finanzmärkte - Umwelt - Jugend - MwSt.
Parlament : Facebook **Rat der Europäischen Union** : Verteidigung - Bildung - Entwicklung - Urheberrecht - Wirtschaft/Finanzen - Eurogruppe **Diplomatie** : Afrika - USA - Rat **Deutschland** : China **Spanien** : Korruption **Frankreich** : Russland - Wahlen/EU **Griechenland** : Wachstum **Ungarn** : Regierung **Irland** : Referendum - Risiken **Italien** : Politik **Großbritannien** : EU-UK - Brexit **Ukraine** : Russland
Europäische Agenturen : OLAF **OECD** : Wachstum **Eurobarometer** : Bürger/EU **Berichte / Studien** : Konvergenz - EZB **Kultur** : Ausstellung/Dublin - Ausstellung/Stockholm - Ausstellung/Oslo - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Bilbao - Ausstellung/Otterlo

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Ein Europa der Verteidigung als Ziel und Notwendigkeit



Die Stadt Saint-Malo und das Europahaus Rennes/Haute Bretagne veranstalten am 1. Juni gemeinsam eine Konferenz zur europäischen Verteidigungspolitik. Jean-Dominique Giuliani wird im Rahmen der Veranstaltung zu den jüngsten Fortschritten in diesem Feld sprechen...
[Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht 2018 zur Lage der Union



Der Schuman-Bericht 2018 zur Lage der Union ist vor kurzem auf Englisch und Französisch erschienen. Die 12. Ausgabe des Berichts widmet sich den aktuellen Herausforderungen der EU. Mit Beiträgen renommierter Experten, einem Exklusivinterview mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron sowie zahlreichen Karten und Statistiken bietet der Bericht ein umfassendes Bild der Lage der Europäischen Union. Der Bericht ist im Buchhandel, auf der Webseite der Stiftung und als E-Book erhältlich... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Veröffentlichung der Frühjahrsberichte des Europäischen Semesters



Die Europäische Kommission veröffentlichte am 23. Mai die Frühjahrsberichte des Europäischen Semesters. Diese fordern die Mitgliedstaaten insbesondere zu verstärkten Anstrengungen für inklusives, langfristig angelegtes Wachstum auf. Die Leitlinien der Berichte gelten für die kommenden 12 bis 18 Monate. Frankreich wurde unterdessen aus dem seit 2009 bestehenden Defizitverfahren entlassen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Haushalt 2019: Ein Haushalt der Kontinuität und der Umsetzung



Die Europäische Kommission hat am 23. Mai ihren Vorschlag für den Haushalt 2019 vorgelegt. Der 166 Mrd. Euro umfassende Haushalt, das sind 3% mehr als im Jahr 2018, soll vor allem für Investitionen in eine stärkere und widerstandsfähigere Wirtschaft, zur Förderung von Solidarität und zur Stärkung der Sicherheit diesseits und jenseits der EU-Außengrenzen eingesetzt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

DSGVO: Neue Regeln seit 25. Mai in Kraft



Die neuen europäischen Datenschutzregeln, die die Rechte der Bürger stärken und die Pflichten von Unternehmen vereinfachen sollen, sind am 25. Mai in Kraft getreten. Die Datenschutzgrundverordnung war im April 2016 verabschiedet worden und soll, in einer immer mehr auf Datenaustausch basierenden Wirtschaftswelt, Bürger vor jedem Bruch ihrer Privatsphäre schützen sowie Unternehmen Klarheit und Rechtssicherheit bieten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kapitalmarktunion: Kleinere Unternehmen sollen sich leichter am Kapitalmarkt finanzieren können



Die Kommission hat am 24. Mai Vorschläge vorgelegt, die kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Marktfinanzierungen erleichtern sollen. Die Initiative, die Teil der EU-Kapitalmarktunion-Agenda ist, dürfte dazu beitragen, dass die Unternehmen in der EU sich künftig leichter und günstiger am Markt finanzieren und so weiter wachsen können... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finanzmarktunion: Die Kommission ist für mehr Integration



Die Kommission schlug am 24. Mai neue Vorschriften vor, die marktorientierte Lösungen ermöglichen würden, um mehr Integration und Diversifizierung im EU-Finanzsektor und damit im Ergebnis auch eine stärkere und widerstandsfähigere Wirtschafts- und Währungsunion zu erreichen. Der Vorschlag würde ungerechtfertigte regulatorische Hindernisse für die Entwicklung von Wertpapieren aus dem Weg räumen, die durch Staatsanleihen besichert sind. Die betreffenden Papiere würden von privaten Instituten aufgelegt und würden Forderungen auf ein Portfolio aus Euroraum-Staatsanleihen verbriefen... [Fortsetzung](#)

Den Finanzsektor zu einem starken Akteur im Kampf gegen den Klimawandel machen



Die Kommission veröffentlichte am 24. Mai erste konkrete Maßnahmen, die es dem Finanzsektor in der EU ermöglichen sollen, den Weg für eine umweltfreundlichere und sauberere Wirtschaft zu bereiten. Mit der Einbindung des Finanzsektors werden verstärkte Anstrengungen unternommen, um den ökologischen Fußabdruck der EU zu verringern und gleichzeitig die Wirtschaft in der EU nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu machen... [Fortsetzung](#)

Ein Europa für die Jugend



Die Kommission treibt Arbeiten zur Schaffung eines europäischen Bildungsraums bis 2025, zur Stärkung der kulturellen Dimension der Europäischen Union und zur besseren Beteiligung junger Menschen voran. Dazu legte sie am 22. Mai eine Reihe von Maßnahmen vor, beispielsweise eine neue Jugendstrategie und eine neue Agenda für

Kultur... [Fortsetzung](#)

Auf dem Weg zu einem betrugssicheren EU-Mehrwertsteuersystem



Die Kommission hat am 25. Mai technische Änderungen an den EU-Mehrwertsteuervorschriften präsentiert, die ihren jüngsten Vorschlag zur Überarbeitung des Systems ergänzen, um es betrugssicherer zu machen. Das Maßnahmenpaket setzt einer seit 25 Jahren bestehenden "vorläufigen" Mehrwertsteuerregelung im Binnenmarkt ein Ende...

[Fortsetzung](#)

Parlament :

Marc Zuckerberg vor den Abgeordneten des Europäischen Parlaments



Facebook-Gründer Marc Zuckerberg traf sich am 22. Mai mit Präsident Antonio Tajani und den Vorsitzenden der Parteiengruppen im Europäischen Parlament. Er sollte dabei Fragen beantworten zum Schutz persönlicher Daten, zur neuen Datenschutzgrundverordnung, zur Rolle Facebooks in europäischen Wahlkampagnen sowie zur Entwicklung der Online-Werbung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Europäische Verteidigung: Einigung auf ein industrielles Entwicklungsprogramm



Die bulgarische Ratspräsidentschaft und Vertreter des Europäischen Parlaments kündigten am 23. Mai ein industrielles Entwicklungsprogramm für die europäische Verteidigung an. Dem üblichen Gesetzgebungsprozess folgend, soll der Text im Jahr 2019 beschlossen werden, um im Jahr 2020 die ersten Ergebnisse zu

erzielen... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rats "Bildung, Jugend, Kultur und Sport"



Die Ratsformation für "Bildung, Jugend, Kultur und Sport" verabschiedete am 22. und 23. Mai Schlussfolgerungen zur Schaffung einer Europäischen Zone der Bildung, zur Förderung inklusiver Unterrichtsformen in Europa, zur Rolle der Jugend im Angesicht der demographischen Herausforderung und zur Hervorhebung europäischer

Werte im Sport. Die Minister sprachen des Weiteren über ihre künftigen Prioritäten in der Jugend- und Kulturpolitik... [Fortsetzung](#)

Treffen der Entwicklungsminister



Die Entwicklungsminister der Europäischen Union besprachen am 22. Mai die Beziehungen der EU zu den Staaten der AKP-Gruppe (Afrika, Karibik, Pazifik) nach dem Jahr 2020, den Nothilfe-Treuhandfonds für Afrika, das Budget für Auslandshilfe für den Zeitraum 2021 bis 2027 sowie die Zusammenarbeit in Fragen der Energie und der nachhaltigen Entwicklung...

[Fortsetzung](#)

Einigung zum Urheberrecht im Internet



Der Rat trat am 25. Mai zusammen, um seine Position in Bezug auf eine Richtlinie zur Schaffung eines europäischen urheberrechtlichen Rahmens im Internet zu bekräftigen. Die gefundene Position der

Mitgliedstaaten wird nun von der Ratspräsidentschaft in den Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament vertreten... [Fortsetzung](#)

Die Bankenunion auf der Tagesordnung des Rats für Wirtschaft und Finanzen

Die 28 Wirtschafts- und Finanzminister sind am 25. Mai zusammengekommen, um ihre Position in Bezug auf die Bankenunion



abzustimmen. Sie schlagen vor, die Risiken im Bankensektor zu reduzieren, die Kapitalanforderungen zu verstärken und neue Richtlinien zur Rettung in Geldnot geratener Banken zu erlassen. Des Weiteren beschlossen sie eine gemeinsame Position im Kampf gegen den Steuerbetrug... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



Am 24. Mai trafen sich zunächst die 19 Minister der Eurozone, danach ebenfalls alle 27 Mitglieder der Union. Die wichtigsten Themen auf der Tagesordnung der 19 waren das griechische Anpassungsprogramm, die wirtschaftliche Situation in der Eurozone, die Frühjahrsberichte der Kommission sowie eine Gesamtschau zu Wachstum und Beschäftigung in Europa. Die 27 sprachen anschließend über die künftige Rolle der Bankenunion... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Verstärkte Kooperation für Jugend, Beschäftigung und Frieden in Afrika



Die Europäische Union und die Afrikanische Union haben am 24. Mai neue Maßnahmen zur gemeinsamen Antwort auf internationale Herausforderungen beschlossen und ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Frieden, Sicherheit, Migration, Beschäftigung und Landwirtschaft gestärkt. Die Europäische Union wird des Weiteren 400 Mio. Euro zusätzlich für kontinentale und regionale Projekte in Afrika zur Verfügung stellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gemeinsame Erklärung EU-USA



Der europäisch-amerikanische Ministerrat in Sofia beschäftigte sich am 22. und 23. Mai mit innen- und justizpolitischen Fragen. Das Treffen bekräftigte die umfassende Kooperation zwischen den USA und der EU in Justizangelegenheiten und betonte die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns gegenüber Sicherheitsbedrohungen... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen zu Syrien, Venezuela und zur Zusammenarbeit mit Asien



Der Rat der Außenminister verlängerte am 28. Mai die gegen das syrische Regime verhängten Sanktionen bis zum 1. Juni 2019, bezog Stellung zu den jüngsten undemokratischen Wahlen in Venezuela und sprach sich für eine stärkere Sicherheitszusammenarbeit der EU mit Asien aus. Außerdem auf der Tagesordnung: das Nuklearabkommen mit dem Iran nach dem Rückzug der Amerikaner, die kürzlichen Entwicklungen in Gaza und die Notwendigkeit einer Zwei-Staaten-Lösung, der Wahlprozess im Kongo sowie das Verhältnis der EU zu den AKP-Staaten... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Besuch von Angela Merkel in China



Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel war am 24. Mai zum 12. Mal während ihrer Amtszeit in China. Sie bekräftigte, Gemeinsamkeiten in Fragen der Beibehaltung des Iran-Abkommens, der Förderung des Multilateralismus und des Freihandels identifiziert zu haben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Spanien :

Misstrauensvotum gegen die für Korruption verurteilte Volkspartei



Die spanische Volkspartei von Premier Rajoy wurde am 24. Mai für eine Schmiergeldaffäre bei öffentlichen Aufträgen zu einer Rückzahlung von 245.492 Euro verurteilt. 29 Angeklagte wurden des Weiteren zu insgesamt 351 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Sozialisten (PSOE) und Podemos beantragten daraufhin ein Misstrauensvotum gegen Rajoy und benötigen für dessen Erfolg 176 Stimmen. Auch die Ciudadanos sprachen sich für vorgezogene Neuwahlen aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Frankreich :

Emmanuel Macron zu Besuch in Russland



Der französische Präsident Emmanuel Macron besuchte am 24. und 25. Mai seinen russischen Amtskollegen Wladimir Putin. Die beiden besprachen aktuelle Themen wie Syrien oder das Iran-Abkommen. Am 25. Mai war Macron Ehrengast beim Sankt Petersburger Wirtschaftsforum... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Endgültig grünes Licht für nationalen Einheitswahlkreis bei den Europawahlen



Das französische Parlament gab am 23. Mai endgültig grünes Licht für die Wiederherstellung des nationalen Einheitswahlkreises bei den Europawahlen. Die Maßnahme soll laut Regierung dafür sorgen, dass sich die französischen Bürger "mehr für die Europawahlen interessieren". In einer paritätisch besetzten gemeinsamen Sitzung beider Häuser erteilten auch die Senatoren dem Gesetz ihre Zustimmung... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

Der Premier stellt seinen Wachstumsplan vor



Der griechische Premier Alexis Tsipras präsentierte am 23. Mai im Parlament seinen "Plan für die griechische Wirtschaft und die Entwicklung des Landes". Mit Blick auf das Ende des dritten Anpassungsprogramms am 20. August betonte Tsipras, dass "die Zeit der Memoranden vorbei" sei. Seine Programm legt deshalb das Augenmerk auf den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, die Rückkehr zur Normalität im Bankensektor, eine Reform des Energiesektors, eine Aufwertung des Mindestlohns sowie den Kampf gegen die Schwarzarbeit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ungarn :

Vereidigung der Regierung



Der ungarische Präsident Janos Ader akzeptierte am 18. Mai den Vorschlag der Regierungsmannschaft von Viktor Orban. Dieser umfasst 13 Minister, darunter eine Frau. Nach seiner Vereidigung im Parlament erinnerte Orban an die Prioritäten seines Mandats - den Schutz der Grenzen und den Kampf gegen die Einwanderung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Irland :

Legalisierung von Abtreibungen



Die irischen Bürger sprachen sich in einem Volksentscheid am 25. Mai mit 66,4% für eine Abschaffung des 8. Zusatzartikels zur Verfassung aus, der Abtreibungen untersagt hatte. Der irische Premier bezeichnete das Ergebnis als eine "stille Revolution"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Die Regierung möchte die Risiken des Brexit bewerten



Die irische Regierung veröffentlichte am 23. Mai einen "Vorschlag zur nationalen Risikoabschätzung" und lud die Öffentlichkeit ein, ihre Sicht auf die derzeit größten Risiken für Irland beizutragen. Die Regierung selbst sieht insbesondere den Brexit als ein Risiko, "das in seiner Größe ausgesprochen signifikant ist und bleibt"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Italien :

Italien auf dem Weg zu einer Übergangsregierung und Neuwahlen



Giuseppe Conte, der zuvor als italienischer Premierminister nominiert worden war, warf am 27. Mai nach einem Treffen mit Staatspräsident Sergio Mattarella das Handtuch. Dieser hatte die Ernennung des Euroskeptikers Paolo Savona zum Finanzminister abgelehnt. Tags darauf beauftragte Mattarella den ehemaligen IWF-Funktionär Carlo Cottarelli mit der Bildung einer Übergangsregierung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Brexit: Britische Prioritäten für eine Wirtschaftspartnerschaft mit der EU



Die britische Regierung veröffentlichte am 24. Mai ein Positionspapier, das ihre Vorstellung der künftigen wirtschaftlichen Partnerschaft mit der EU darstellt. Demnach soll ein Freihandelsabkommen ausgehandelt werden, das sowohl Güter als auch Dienstleistungen umfasst. Michael Barnier kritisierte diese Vorstellung und gab zu Protokoll, er sei der Überzeugung, dass der

Europäische Wirtschaftsraum (EWR) den besten Rahmen für die künftige Kooperation abgeben. Das britische Parlament sprach sich unterdessen für einen Verbleib in der europäischen Zollunion aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Der Brexit hat britische Haushalte bereits beinahe 1.000 Euro gekostet

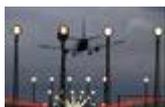


Vor dem Haushaltsausschuss des Unterhauses schätzte der Gouverneur der Bank of England am 22. Mai die bisherigen Kosten des Brexit pro britischem Haushalt auf 900 Pfund oder knapp 1.000 Euro. Seine Einschätzung bestätigt die Vorhersagen der Bank aus dem Jahr 2016... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ukraine :

Ukraine: MH17 wurde von einer russischen Militäreinheit abgeschossen



Das aus internationalen Experten bestehende Gemeinsame Untersuchungsteam (JIT) hat herausgefunden, dass die russische Buk-Telar-Rakete, die am 17. Juli 2014 das Verkehrsflugzeug MH17 abgeschossen hatte, von der im russischen Kursk stationierten 53. Luftabwehreinheit stammte. 298 Menschen, die Mehrzahl davon aus den Niederlanden, kamen dabei ums Leben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Europäische Agenturen :

OLAF als enger Partner der Europäischen Staatsanwaltschaft



Die Europäische Kommission präsentierte am 23. Mai einen Vorschlag zur Änderung der Verordnung über die Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF). Durch die Änderung soll das OLAF so aufgestellt werden, dass es eng mit der neugeschaffenen Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa) bei der Aufdeckung und Untersuchung von Betrugsdelikten in der gesamten EU zusammenarbeiten kann... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

OECD :

Veröffentlichung der Wachstumswahlen des ersten Quartals 2018



Die OECD veröffentlichte am 22. Mai ihre Wachstumswahlen für das erste Semester 2018. Demnach habe sich das Wachstum sowohl der Eurozone als auch der Europäischen Union auf jeweils 0,4% verlangsamt (im Vergleich zu 0,7 und 0,6% im letzten Quartal)... [Fortsetzung](#)

Eurobarometer :

Rekordunterstützung für die Europäische Union



Eine im April durchgeführte und am 23. Mai veröffentlichte Eurobarometerumfrage unter 27.601 Bürgern der 28 EU-Mitgliedstaaten zeigte, dass ein Jahr vor den Europawahlen 60% der EU-Bürger der Meinung sind, dass die EU-Mitgliedschaft ihres Landes positiv sei. Mehr als zwei Drittel der Bürger sind des Weiteren der Ansicht, dass ihr Land einen Nutzen aus seiner Mitgliedschaft ziehe. Es handelt sich bei beiden Werten um die höchsten seit 1983, trotz des Brexit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Berichte / Studien :

Konvergenzbericht 2018: Bewertung der von den Mitgliedstaaten erzielten Fortschritte



Im Konvergenzbericht 2018 wird die Situation in sieben Mitgliedstaaten bewertet, die derzeit nicht dem Euro-Währungsgebiet angehören und rechtlich verpflichtet sind, den Euro einzuführen. Dazu zählen Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, die Tschechische Republik und Ungarn. Dabei zeigte sich, dass diese Mitgliedstaaten in der Regel eine erhebliche nominale Konvergenz aufweisen, keiner jedoch alle formalen Voraussetzungen für den Beitritt zum Euroraum erfüllt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht zur Finanzmarktstabilität

Laut dem neuesten Halbjahresbericht der Europäischen Zentralbank vom 24. Mai ist das systematische Risiko in der Eurozone in den vergangenen sechs Monaten niedrig geblieben. Dies geht laut EZB



zurück auf bessere wirtschaftliche Aussichten, sowohl international als auch in der Eurozone. Nichtsdestotrotz zeigt die Studie, dass sich zwar die Wirtschaftlichkeit europäischer Banken verbessert hat, strukturelle Schwachstellen jedoch bleiben. Eine Abschwächung des Wachstums oder eine Lockerung der Haushaltspolitik in hochverschuldeten Euroländern könnte Auswirkungen auf die Stabilität der Finanzmärkte haben... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Drawing Dublin



Die National Gallery of Ireland zeigt bis zum 26. August eine Schau von Zeichnungen, die sich mit der Geschichte Dublins auseinandersetzen. Landschaften, Figurenstudien und Portraits beschreiben, wie sich Künstler im Laufe der Jahrhunderte verschiedentlich der Stadt näherten... [Fortsetzung](#)

Hokusai in Stockholm



Das Museum Millesgården in Stockholm zeigt bis zum 3. Juni eine Ausstellung mit zahlreichen Bildern des japanischen Künstlers Katsushika Hokusai, der weltweit für seinen Holzschnitt "Die große Welle vor Kanagawa" bekannt ist... [Fortsetzung](#)

Ausstellung über Andy Warhol nach Munch



Bis zum 26. August zeigt die Kunsthall Oslo eine Ausstellung mit 15 Werken, die Andy Warhol nach den bekanntesten Motiven von Edvard Munch kreierte. Die Schau zeigt des Weiteren Warhols Film "Kiss" aus dem Jahr 1963... [Fortsetzung](#)

Kleine Entdecker im Quai Branly



Das Musée du Quai Branly zeigt bis zum 7. Oktober eine Ausstellung, die sich mit der Art und Weise befasst, wie Kindern und Jugendlichen "andere" Gesellschaften in der französischen Populärkultur seit dem 19. Jahrhundert vermittelt wurden... [Fortsetzung](#)

Ausstellung zu Chagall im Guggenheim-Museum Bilbao



Das Guggenheim-Museum in Bilbao zeigt vom 1. Juni bis zum 2. September eine Ausstellung über den Maler Marc Chagall. Auf Initiative des Kunstmuseums Basel präsentiert das Museum eine Auswahl von Werken, die aus der für das Werk des Künstlers entscheidenden Phase zwischen 1911 und 1919 stammen... [Fortsetzung](#)

Ausstellung zu Odilon Redon im Museum Kröller-Müller



Unter dem Titel "Literatur und Musik" zeigt das Museum Kröller-Müller im niederländischen Otterlo vom 2. Juni bis zum 9. September eine Ausstellung über den französischen Maler Odilon Redon (1840-1916). In zahlreichen Gemälden, Lithografien und Aquarellen zeichnet die Ausstellung die Rolle von Literatur und Musik in Leben und Werk des Künstlers nach... [Fortsetzung](#)

Agenda :



28. Mai
Brüssel
Rat für Auswärtige Angelegenheiten, Rat "Wettbewerbsfähigkeit" (Binnenmarkt und Industrie)



28. und 29. Mai
Brüssel
Rat "Wettbewerbsfähigkeit"



28. bis 31. Mai
Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



3. Juni
Slowenien
Parlamentswahlen



4. und 5. Juni
Luxemburg
Rat "Justiz/Inneres"

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Charles de Marcilly, Helen Levy ;
Eva Gerland, Salomé Hénon-Cohin, François Henry-Segura,
Lily Lajeunesse, Kémi Quinio

Chefredakteur : Charles de Marcilly
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}